

Ist Kokosnussöl ein bisher unbekanntes Heilmittel für die Alzheimer-Erkrankung?

David Gutierrez

**Eine Ärztin erklärt, die Einnahme von nur vier Teelöffeln Kokosnussöl pro Tag habe die Demenzerkrankung ihres Ehemanns zum Stillstand gebracht. Mary Newport ist Direktorin der Neugeborenen-Intensivstation des Regionalkrankenhauses in Spring Hill im US-Bundesstaat Florida.**

**2003 zeigte ihr Ehemann Steve erste Anzeichen einer Alzheimer-Erkrankung. »Zu den Symptomen einer Alzheimer-Erkrankung gehören eine fortschreitende geistige Verwirrung, die sich etwa darin äußert, dass man Alltagsaktivitäten nicht mehr bewältigen kann, ein Verlust kognitiver Funktionen und ein Verlust der Gedächtnisfunktionen«, schreibt Tom Bohanger in seinem Buch *Alles was man über Enzyme wissen muss* (nur in englischer Sprache erhältlich).**

Die Alzheimer-Erkrankung verläuft tödlich und es gibt bisher keine Heilmethode. Die auf dem Markt befindlichen Medikamente können lediglich in begrenztem Maße das Fortschreiten der Krankheit verlangsamen. Steve Newports Gesundheitszustand verschlechterte sich auch tatsächlich immer mehr, nachdem er drei unterschiedliche Medikamente verschrieben bekommen hatte. »Viele Tage, manchmal sogar mehrere Tage hintereinander, fühlte er sich wie in einem Nebel. Er wusste nicht mehr, wo sich die Teelöffel befinden oder konnte sich nicht daran erinnern, wie man Wasserflaschen aus dem Kühlschrank holte«, erinnerte sich Dr. Newport.

Newport begann, sich wissenschaftlich mit den Mechanismen der Alzheimer-Erkrankung auseinanderzusetzen in der Hoffnung, alternative Behandlungsmethoden ausfindig zu machen. Sie erfuhr, dass einige Forscher viele der Symptome der Erkrankung mit dem Absterben bestimmter Gehirnzellen, die nicht in der Lage sind, Glukose zu verstoffwechseln, in Zusammenhang bringen. Die Wissenschaftler fragten sich, ob nicht eine höhere Versorgung des Gehirns mit Energie aus einer anderen Quelle, den Ketonen, den Zelltod verhindern und damit die Erkrankung aufhalten könnte. Der einfachste Weg, den Körper dazu zu bringen, Ketone zu produzieren, besteht in der Einnahme mittelkettiger Triglyceride (MCT), die man auch als »Neuralfette« bezeichnet.

Newport erfuhr weiter, dass Kokosnuss- oder Palmkernöl bei der Behandlung der Alzheimer-Erkrankung vielversprechende Erfolge gezeitigt habe, und so begann sie, ihrem Ehemann Kokosnussöl zu verabreichen. Bereits nach zwei Tagen zeigte er erste Anzeichen einer Besserung. Innerhalb von 60 Tagen war er wieder aufmerksam, glücklich und machte Witze. Innerhalb eines Jahres war er wieder in der Lage, selbstgestellte Aufgaben eigenständig zu erledigen und zu laufen. Zudem erlebte er große Fortschritte im verstehenden Lesen und dem Kurzzeitgedächtnis.

Gehirnscans ergaben, dass der Schwund von Gehirnzellen völlig zum Stillstand gekommen war.